

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Jugend und Soziales
vom 08.02.2024**

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	VorlNr.
--------------	--	---------

Der Vorsitzende des Ausschusses RH Künzle eröffnet die Sitzung, und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge	VorlNr.
--------------	--	---------

Es werden keine Erweiterungen der Tagesordnung beantragt. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3	Mitteilung über die Genehmigung der Niederschriften vom 26.01.2023 und 15.06.2023	VorlNr.
--------------	--	---------

Die Niederschrift vom 26.01.2023 wurde per Doodle Umfrage bei vier Enthaltungen einstimmig genehmigt. Die Niederschrift vom 15.06.2023 wurde per Doodle Umfrage bei 5 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

TOP 4	Pflichtenbelehrung der hinzugewählten Mitglieder nach § 43 NKomVG	VorlNr.
--------------	--	---------

Bgm Oestmann verpflichtet das hinzugewählte Mitglied des Ausschusses Anne Garbe gemäß § 43 NKomVG.

TOP 5 Beitritt zum Bündnis "Gemeinsam gegen Sexismus"; Ratsantrag der FDP vom 11.10.2023

VorlNr.
0386/2021-2026

Die stv. Ausschussvorsitzende RF Manuela Thies übernimmt den Vorsitz.
RH Künzle erläutert den Antrag.
Die GB Frau Rissiek erläutert die Vorlage.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden Beschlussvorschlag: Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt den Beitritt zum Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“.

TOP 6 Erweiterung des Konzepts gegen Obdachlosigkeit; Ratsantrag B90/Die Grünen-DIE LINKE vom 14.10.2023

VorlNr.
0387/2021-2026

RH Künzle übernimmt wieder den Vorsitz.

RH Klingbeil erläutert den Antrag. Die Unterbringung von Obdachlosen müsse von einem pädagogischen Konzept umrissen werden. Nur die Unterbringung sei nicht ausreichend. Er möchte wissen, wie oft Personen in Wohnungen vermittelt werden können. Ergänzend bittet er noch darum zu beachten, dass die Stadt bei einer Konzeptentwicklung ein Mitspracherecht behalte. Das sollte insbesondere bei der Einstellung von Personal ausgeübt werden.

Bgm Oestmann berichtet, er habe die Situation in der HVB Runde angesprochen. Andere Kommunen hätten auch Obdachlose, aber nicht in der Anzahl. Somit habe Rotenburg als Kreisstadt diesbezüglich ein Alleinstellungsmerkmal.

Herr Lumpe teilt mit, im Moment seien 42 Personen untergebracht. Die durchschnittliche Unterbringungszeit betrage im Moment 2 Jahre und 11 Monate.

Bgm Oestmann erläutert die Vorlage. Er wolle Gespräche mit dem Landkreis führen und versuchen, ein gemeinsames Konzept zu entwickeln. Die Grundlage dafür könnte das Konzept aus Verden sein.

Der Ausschuss empfiehlt folgenden Beschlussvorschlag: Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme)

1. nimmt die als Anlage beigefügte Situationsbeschreibung zur Obdachlosenunterbringung in Rotenburg (Wümme) zur Kenntnis.
2. beauftragt die Verwaltung, mit dem Landkreis Gespräche zur Implementierung eines Konzepts zur „Betreuung und Integration von Wohnungslosen“ zu führen.

TOP 7 Bedarfsplanung benötigter Betreuungsplätze in Kindertagesstätten - Stand November 2023

VorlNr.
0454/2021-2026

Frau König erläutert die Vorlage.

BG Grafe fragt, in welcher Kita die Kinder aus Borchel betreut werden. Sie habe sich auch Gedanken über die Betreuungssituation in Mulmshorn gemacht, und möchte wissen, ob eine Betreuung in Rotenburg die einzige Alternative sei.

Frau König antwortet, auch die Borcheler Kinder würden in der Kita in Mulmshorn betreut werden. Die Beratungen seien noch nicht abgeschlossen, man überlege in alle Richtungen. Räumlich fehle es an sanitären Einrichtungen, das Personal sei bereits ausreichend vorhanden.

RF Helwig möchte wissen, ob es bei den sanitären Einrichtungen Ausnahmeregelungen gebe. Es sei sehr unglücklich, wenn die Kinder aus den Ortschaften nicht vor Ort betreut werden können.

Frau König teilt mit, nach Abschluss der Anmeldefrist werde man sich die Zahlen genau ansehen, und nach einer für alle Beteiligten gangbaren Lösung suchen.

RH Räke gibt den Hinweis auf Sanitärcontainer.

Bgm Oestmann ergänzt, man sei noch in der Ideenfindung und werde alle Möglichkeiten sorgsam ausloten.

RH Klingbeil fragt nach, ob es für den Fahrtweg nach Rotenburg einen finanziellen Ausgleich gebe.

Frau König verneint dies.

RH Kruse fragt, ob Personalausfälle in die Bedarfsplanung mit einfließen.

Frau König erklärt, die Vertretungsstunden würden anhand des Personalschlüssels ermittelt werden. Dafür gebe es eine Vorlage, nach der man sich richten könne. Im Jahr 2023 sei die Vertretung in den städtischen Kitas bereits umorganisiert worden. Es gebe jetzt feste Vertretungskräfte in den Häusern und zusätzlich eine mobile Einheit. Das habe die Situation entspannt. Bei Krankheitswellen sei das aber natürlich noch längst nicht ausreichend. Ein Faktor, der in den Einrichtungen zu mehr Vertretungsbedarf und auch Ausfällen geführt hat, sei zudem die Änderung des NKitaG in 2021. Seit der Änderung dürfen Kleingruppen mit 10 Kindern nicht mehr nur von einer Kraft betreut werden.

Bgm Oestmann ergänzt noch einmal, für den „Normalfall“ sei die Stadt aufgestellt.

Der Ausschuss nimmt von der Bedarfsplanung benötigter Betreuungsplätze in Kindertagesstätten – Stand November 2023 – Kenntnis.

TOP 8	Haushalt 2024 - Beratung für den Bereich Jugend; Produkte: 362001 Jugendarbeit, 365001-365014 Kindertagesstätten, 366001 Einrichtung der Jugendarbeit und 366002 Spiel- und Bolzplätze	VorlNr.
--------------	---	---------

Produkt 365001 – 365014 Kindertagesstätten

Frau König teilt mit, Ende 2023 seien die freien Träger mit der Bitte angeschrieben worden, ihre eingereichten Finanzierungspläne für 2024 auf Einsparpotenziale zu überprüfen. Das betrifft insbesondere Instandhaltungsmaßnahmen, Neuanschaffungen und Investitionen. Einige Träger hätten neue Finanzierungspläne geschickt, andere hätten ihre Investitionen mit Begründungen versehen, sie aber belassen.

Für die städtischen Einrichtungen und die Einrichtungen der freien Träger wurden die kompletten Neuanschaffungen und Investitionen gestrichen. Das führe zu einem Einsparpotential von ca. 200.000,00 €. Für notwendige Instandhaltungsmaßnahmen und Neuanschaffungen wurde ein Pauschalbetrag von 70.000,00 € eingesetzt. Die pro Kind Pauschale von 75,00 € ist bestehen geblieben. Mit Unterstützung von Amt 60 würden die Kitas der freien Träger besucht werden, und eine Prioritätenliste erstellt.

Bgm Oestmann ergänzt, es sei der Eindruck entstanden, dass es zwischen der Ausstattung in städtischen Einrichtungen und in denen der freien Träger zu einem Ungleichgewicht gekommen sei. Man wolle aber gleiche Standards für alle Einrichtungen.

Produkt 366002 Spiel- und Bolzplätze
Frau Behrens erläutert die Ansätze.

Bgm Oestmann teilt mit, es soll geprüft werden, ob eine externe Untersuchung die Gesamtsituation der Spiel- und Bolzplätze in Rotenburg aus Städtebauförderungsmitteln finanziert werden kann.

RH Künzle möchte wissen, ob die Beschattung von Spielplätzen bei den Planungen berücksichtigt werden würden.

Frau Behrens bejaht dies.

RH Räke bittet darum, den Spielplatz Milanweg mit zu erneuern. Die Beschattung dort sei einwandfrei, der Spielplatz als solches aber nicht mehr.

Frau Behrens bestätigt, der Spielplatz Milanweg sei mit auf der Liste.

RH Klee bittet darum, Spielplätze neu zu bündeln und qualitativ aufzuwerten. Es gebe Spielplätze, deren Umfeld heute keine Kinder mehr wohnen. Da würden dann z.B. auch Bänke ausreichen.

RF Helwig bittet zu beachten, dass ältere Menschen aber auch noch die Möglichkeit behalten, mit ihren Enkelkindern einen Spielplatz in der Nähe zu besuchen.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig bei 4 Enthaltungen den Haushalt 2024 – Beratung für den Bereich Jugend; Produkte 362001 Jugendarbeit, 365001 – 365014 Kindertagesstätten, 366001 Einrichtungen der Jugendarbeit und 366002 Spiel- und Bolzplätze.

TOP 9 Haushalt 2024 - Beratung für den Bereich Soziales; Produkte: VorlNr.
315101 Soziale Einrichtungen für Ältere, 315601 andere soziale Einrichtungen

Bgm Oestmann führt an, die Haushaltsplanungen würden im Hintergrund weiterlaufen. Man sei dabei bemüht, größere Streichungen bei den freiwilligen Leistungen zu vermeiden.

Frau König erläutert die Anträge.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig bei 4 Enthaltungen den Haushalt 2024 – Beratungen für den Bereich Soziales; Produkt 315101 Soziale Einrichtungen für Ältere, 315601 andere soziale Einrichtungen.

TOP 10 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder VorlNr.

10.1 Seniorenbeiratswahl

Frau König teilt mit, die Delegiertenversammlung zur Seniorenbeiratswahl findet am 23.04.2024 statt.

10.2 Ferienbetreuung für Grundschulkinder

RF Helwig fragt an, in welchem Umfang derzeit eine Ferienbetreuung stattfindet. Sie möchte noch wissen, ob es Planungen seitens der Stadt gebe, die Betreuung auch wieder in Rotenburg stattfinden zu lassen, und ob dann das Jugendzentrum und die aufsuchende Jugendsozialarbeit mit einbezogen werden können. Auch möchte sie wissen, wie mit Eltern verfahren

ren wird, die das Angebot aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nutzen möchten und nicht berufstätig sind.

Frau König teilt mit, in den Osterferien könne kurzfristig zusätzlich zum Angebot im MGH Waffensen eine Ferienbetreuung in den Räumen des Jugendzentrums angeboten werden. Für die kommenden Ferien werde zurzeit ein Konzept entwickelt, um auch in Zukunft verlässlich eine Ferienbetreuung anbieten zu können. Im Sommer könnten zusammen mit dem MGH voraussichtlich vier Wochen Ferienbetreuung angeboten werden. Die Betreuungszeiten sollen weiter von 7.30 – 12.30 oder bis 15.45 Uhr mit Mittagessen angeboten werden. Es war im Übrigen bisher nicht nötig, eine Berufstätigkeit abzufragen.

Bgm Oestmann ergänzt, ab dem Schuljahr 2026/2027 komme das Thema verpflichtender Ganztags auf die Kommunen zu, die für die Betreuung in den Ferien zuständig sein werden. Das stelle die Kommunen vor Herausforderungen, die nicht zu stemmen seien.

RF Helwig sieht die rechtzeitige Planung positiv.

Bgm Oestmann sieht das nicht so. Das Konzept sei nicht umsetzbar. Die Kommunen seien sehr verärgert.

RF Schröder-Koch stimmt Bgm Oestmann zu.

10.3 Zukunft

Herr Tietjen weist auf den Disc Golf Tag am 27.04.2024 hin.

10.4 Partnerschaftstreffen Aalter

Frau Flake teilt mit, vom 05. – 09. Mai 2024 findet das 50-jährige Partnerschaftstreffen in Aalter statt.

10.5 Insolvenz Matthias-Claudius-Heim

Frau Flake fragt an, ob die Stadt Rotenburg (Wümme) helfen kann, dass die Bewohner des Matthias-Claudius-Heim nicht verlassen müssen.

BGM Oestmann antwortet, er bekomme auch viele Anrufe diesbezüglich, ihm seien allerdings die Hände gebunden.

10.6 Rotenburger Tafel

RH Klingbeil fragt nach, ob sich die Tafel zwecks weiterer Zuschüsse für die Sanierung gemeldet habe.

Bgm Oestmann antwortet, er sei mit Herrn Merz in Kontakt, es gebe aber derzeit keine Nachfrage.

gez. Vorsitzende/r

gez. Bürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.